



MITTEILUNG DES BÜRGERMEISTERS

Herbst 2014

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!**



Die Ferien sind vorüber. Erlebnisorientierte Freizeitgestaltung, Spaß und praktischen Nutzen für das Leben bieten die kreativen Veranstaltungen des Prinzersdorfer Ferienspaß 2014.

Der traditionsreichste Verein – der Verschönerungsverein Prinzersdorf - feierte sein 60 jähriges Jubiläum. Anlass inne zu halten und zu danken.

40 Jahre Rotes Kreuz in Prinzersdorf – gelebte Hilfsbereitschaft und Dienst am Nächsten. Details im Blattinneren.

Wollen Sie in Zukunft Prinzersdorf mitgestalten? Wie soll sich Prinzersdorf entwickeln? Fragen über Fragen – mehr Informationen gibt es beim Ortsgespräch am 31. Okt. 2014.


Vzbgm. Josef Müller


Bgm. Dr. Karl Fuchs

Themen dieser Ausgabe



▲ Gratulationen

▲ 60 Jahre VVP

▲ Photovoltaik

▲ 40 Jahre Rotes Kreuz

▲ Ortsgespräche

Aktuelles aus Prinzersdorf

Ferienspass 2014

Natürlich kennen alle Prinzersdorfer den Begriff „Ferienspass“. Wissen Sie aber auch wie viele tolle Veranstaltungen - für unsere Kinder und Jugendlichen durch viele Helfer - geboten werden?



Mit dem Tierarzt auf Großtiervisite
(Josef Gundacker)



Schminken und Stylen
(Carina Krenn)



Tennis Mädchen 13 - 15 Jahre
(Günter Koller)



Klettern & Bouldern
(Johannes Ofenauer)



DEKO-Basteln
(Gerda David)



Stockschiessen 1 (Renate Jefremowitsch /
Kern Dominik)



Lebkuchen backen (Lisa Gorkiewicz &
Elfriede Wikauril)



Backe, backe Kuchen!
()



Luftgewehrschießen 1
(Franz Obermann)



Spielenachmittag - Bring Dein Lieblings-
spiel mit! (Markus & Nicoleta Bleyer)



WingTsun - KungFu
(Christoph Scheuch)



Fußball 3
(Rudi Schütz / Alex Rappersberger)



Hexenküche 1
(Apotheke Prinzersdorf)



Wir basteln eine Blumenbank
(Tischlerei Krumböck)



Wir machen unsere Bratwurst
(Irene Dangl)



Erlebnistag bei unserer Feuerwehr
(FF Prinzersdorf / Hr. Hofegger)



Golf-Schnuppern
(Manuela Braatz)



Fußball 4
(Rudi Schütz / Alex Rappersberger)



Hexenküche 2
(Apotheke Prinzersdorf)



Wir backen einen Striezl
(Irene Dangl)



Hexenküche 3
(Apotheke Prinzersdorf)



Zeichnen und Malen - A4
(Rupert Vogelauner)



Frisuren
(Gabis Friseur Studio)



Luftgewehrschießen 2
(Franz Obermann)

Marktgemeinde Prinzersdorf



Fußball 4
(Rudi Schütz / Alex Rappersberger)



Hilfe! - Wir lernen helfen!
(Dr. Nicoleta Bleyer)



Schatzsuche mit Pferd; Grillen am Lagerfeuer
(Anika Steiner, Birgit Sturm)



Beach-Volleyball 1
(Michael Rameder)



Ballett-Schnuppern
(Victoria Steffel)



Fußball 6
(Rudi Schütz, Alex Rappersberger)



Erlebnis – Zeltlager – Spiel – Fun – Action
(Walter Salzer & Team)



Fimoketten und –Schlüsselanhänger basteln
(Nina Gundacker & Petra Willinger)



Wilde Kräuter – Wilde Kerl/innen
(Sabine Schimanko)



Beach-Volleyball 2
(Michael Rameder)



Modellieren mit Ton
(Rupert Vogelauer)



Stockschiessen 2
(Renate Jefremowitsch / Kern Dominik)



Beach-Volleyball 3
(Michael Rameder)



Zumba-Kids
(Birgit Hnilicka)



Fußball 8
(Rudi Schütz / Alex Rappersberger)



Chicken-Run, Rätselrally & Geschicklichkeitsparkour (Jugendcorner)



Beachvolleyball 4
(Michael Rameder)



Fussball 9
(Rudi Schütz / Alex Rappersberger)



Besuch Landesmuseum und Landtag
(Martin Michalitsch/Markus Bleyer/Andrea Strobl)

35 Veranstalter haben in 54(!) Veranstaltungen 107 Kindern, die sich in Summe 477 mal angemeldet haben, kurzweilige Ferienveranstaltungen angeboten.

80% der teilnehmenden Kinder waren im Volksschulalter zwischen 7 und 10 Jahren; aufgrund der Veranstaltervorgaben begannen die Altersuntergrenzen bei den 5jährigen. Die ältesten Teilnehmer waren 15 Jahre.

Ein toller Erfolg durch viele, langjährig-treue und motivierte Veranstalter; ein Ferienspass, der seines Gleichen sucht.



Perfekte Organisation durch unser Ferienspass-Team 2014:
Bild (v.l.) Lisa Gorkiewicz, Carina Krenn, Nina Gundacker, Victoria Steffel, mit den beiden Gemeinderäten Johannes Ofenauer und Markus Bleyer.

Besonderer Dank an die Organisatoren, an alle Veranstalter und ihre Helfer!

„Besondere Jubiläen“ im 2. Quartal 2014

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Rathaus gratulierte Bgm. Dr. Karl Fuchs allen Jubilaren, die im 2. Quartal 2014 ein besonderes Jubiläum feiern.



Stehend v.l.n.r: Vizebgm. Josef Müllner, GGR Andrea Strobl, GGR Franz Koller, Susanne Willinger, Erika Schimanko, Walter Rohrhofer, Karl Stauffer, Gertrude Koller, Theresia Lockauer, Bgm. Karl Fuchs, GGR Walter Salzer
Sitzend v.l.n.r: Margarete Willinger (80), Karl Schimanko (80), Fridoline Rohrhofer (90), Angela Stauffer (85), Josef Koller (85), Josef Lockauer (80)

Photovoltaikanlage – erfolgreich investiert

Die im Juni 2013 errichtete Anlage der Marktgemeinde kann eine sehr erfreuliche Bilanz aufweisen.



Immerhin produzierte die Anlage seit dieser Zeit 90 MWh mit einer **Einspeisevergütung von 16.184,-- €** (Stand 12.8.2014).

Die Leistung der Anlage finden Sie auf: <http://home.solarlog-web.at/3802.html>

„Erneuerbare Energie“ ist das Zukunftsthema! Kosten- und Energieeinsparungen ohne Verlust der Lebensqualität ist das Ziel“, erklärt unser Energiebeauftragte **GR Josef Schaberger**.



Auf der Webseite finden Sie alle statistischen Daten und viele interessante Informationen.

Immerhin konnten dadurch **62 Tonnen CO₂ Ausstoß** vermieden werden. Ein wichtiger ökologischer Beitrag für unsere Umwelt.



60 Jahre Verschönerungsverein Prinzersdorf

Der Verschönerungsverein wurde 1954 gegründet. Erstes Ziel – Ortsverschönerung und Nutzung des Pielachstrandes. Erster Obmann und Gründer war Eduard Elias.

Unter Obmann Leopold Bauer ab 1963 ging es mit dem Verein steil bergauf. Zu den Sonnwendfeiern kamen tausende Zuschauer aus nah und fern. Es wurde neben der Pielachhütte auch das Vereinshaus errichtet. Nach dem Stadel folgte die Küche und später der Saal. Dieser wird nun vom Musikverein „Die Pielachtaler“ ganzjährig als Probelokal genutzt. Nach einem Feuerwerksunfall wurde statt des Sonnwendfeuers, das Sommernachtsfest ins Leben gerufen, wo wir heuer das 46. Fest durchführen.

Ab 1989 führte Sohn Helmut Bauer den Verein, das Lebenswerk seines Vaters, weiter. In dieser Zeit wurde die bestehende WC-Anlage errichtet und die große Festbeleuchtung unserer Pfarrkirche im Rahmen der Neugestaltung des Hauptplatzes vom Verschönerungsverein finanziert.

Im Jahre 1998 übernahm Frau Leopoldine Bräuer den Verein. In Ihrer Zeit wurde der Adventmarkt eingeführt und die Weihnachtsbeleuchtung für den Ort angekauft. Jedes Jahr sorgt der Verschönerungsverein mit dem Aufstellen der Weihnachtsbeleuchtung und der Weihnachtsbäume für die weihnachtliche Stimmung im Ort. Fand zu Beginn der Adventmarkt bei der Kapelle statt, so wurde später auf den Hauptplatz gewechselt. Seit dem findet auch das Adventkonzert der heimischen Chöre und eines Teiles der Musikschule in der Pfarrkirche statt.

Seit 2006 leiten Ing. Walter Salzer und Helmut Schellenbacher den Verein. Neue Krippenfiguren aus Holz wurden für die Weihnachtskrippe angeschafft und von Pater Thomas am 3. Adventsonntag 2010 gesegnet. In den letzten Jahren wurden wesentliche Teile des Vereinshauses erneuert bzw. repariert sowie ein zusätzliches Vordach errichtet. Der Saal wurde von den Pielachtalern für ihre Zwecke adaptiert und ausgestattet.

Der Verein sorgt auch für den Blumenschmuck und deren Betreuung im Ort.

"Ohne Verantwortungsträger, ohne freiwillige Helfer, werden Vereine aufgelöst. Daher besonderer **Dank an Ing. Walter Salzer und Helmut Schellenbacher** die seit 2006 sehr erfolgreich die Geschicke des VVP leiten. Egal mit welcher Bitte man an Walter und Helmut herantritt, sie haben immer ein offenes Ohr", so Vzbgm. Josef Müller bei der Festrede.

Mehr Fotos auf www.prinzersdorf.at



Nach der Feldmesse



Viele fleißige Helfer



Jubiläumstorte



Weit und breit die besten Henderl



Die Schank – professionelle Besetzung

40 Jahre Rotes Kreuz Ortsstelle Prinzersdorf

Ein kurzer historischer Abriss:

Im Jahre 1969 wurde im Gemeinderat von Prinzersdorf beschlossen eine Rettungs-Dienststelle zu errichten um für die Bevölkerung die bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können.

Der Gemeinderatsbeschluss wurde fünf Jahre später im Jahr 1974 dann in die Tat umgesetzt. Im Rathaus von Prinzersdorf wurde in den heutigen Räumlichkeiten des Hilfswerkes das Dienststellenzimmer eingerichtet – ein Tisch, eine Sitzbank, ein paar Sessel, ein Schreibtisch und ein Telefon. Im Keller wurde für die Nachtdienste ein Schlafraum mit zwei Betten eingerichtet. Die ersten diensthabenden Mitarbeiter rekrutierten sich vor allem aus Prinzersdorfern und Menschen aus den anderen 4 Sanitätsgemeinden, die in St. Pölten beim Roten Kreuz ihren Dienst versahen, unterstützt von den beiden damaligen Gemeindeärzten Dr. Josef Thalhammer (sen.) und Dr. Josef Grießmayer.

Der erste Ortsstellenleiter war der damalige Bürgermeister von Prinzersdorf, Karl Fuchs, ihm folgte Wilhelm Lengenfelder. Nach dessen Tod im Jahr 1983 übernahm Erich Micheler (re.) die Leitung. 1991 folgte ihm Johann Krall (2.v.re), von 1997 an leitete Walter Heihal die Ortsstelle, die im Jahr 2010 an Dr. Nicoleta-Daniela Bleyer (li) übergeben wurde.



Seit der Gründung sind mittlerweile 40 Jahre vergangen, es wurden über 150.000 Einsätze gefahren, dabei wurden über 3,5 Mio Einsatzkilometer abgespult. Ebenso eine beeindruckende Zahl sind die über diese 40 Jahre geleisteten, freiwilligen wie ehrenamtlichen Dienststunden: mehr als 600.000 sind zusammengekommen, Ambulanzdienste, Schulungs- und Fortbildungsstunden nicht mitgerechnet.

Das sind Leistungen, die von Menschen erbracht werden, die für ihren Nächsten Tag für Tag da sind, ohne dass sie auf Geschlecht, Hautfarbe, Rasse, Alter oder Herkunft schauen.

Was wäre die Folge, gäbe es die freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht? Entweder massive Mehrkosten für die Kommunen oder wesentlich längere Wartezeiten bei Notfall-Einsätzen, da die

aktuelle Dichte an Rettungsstellen aufgrund der Kostensituation nicht aufrecht zu erhalten wäre.

Um eine Dienststelle wie Prinzersdorf mit jeweils zwei hauptberuflichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen rund um die Uhr, 24 Stunden besetzen zu können, wäre es notwendig 12 (!) Menschen anzustellen. Die Personalkosten inkl. Dienstgeberanteile alleine würden über 400.000,- Euro pro Jahr betragen! Ein Luxus, den sich keine Kommune leisten könnte.

Genau aus diesem Grund, weil es seit 40 Jahren diese Menschen aus unseren fünf Sanitätsgemeinden – Gerersdorf, Markersdorf-Haindorf, Haunoldstein, Hafnerbach und Prinzersdorf - gibt, die bereit sind freiwillig und vor allem ehrenamtlich – sprich ohne jegliche Bezahlung – für den nächsten da zu sein, ist es ein besonderer Anlass zum Feiern, ein Anlass, bei dem die Bevölkerung erkennen soll, was so selbstverständlich erscheint.



Die 5 Bürgermeister (Luger, Griesler, Fuchs, Ofenauer, Wandl) mit der Ortsstellenleiterin Dr. Nicoleta-Daniela Bleyer

Weil viele Sanitäter und Sanitäterinnen auch noch berufstätig bzw. in schulischen Ausbildungen stehen, war es schwer genug den Großteil der derzeit aktiven, helfenden Hände auf ein Gruppenfoto zu bringen.



Aber wir müssen – um die Zukunft zu sichern – durch unsere 40-Jahr-Feier auch wieder wachrütteln! Wachrütteln in zweierlei Hinsicht: Einerseits brauchen wir zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes durch Freiwillige dringend Menschen, die sich zur aktiven Mitarbeit bereit erklären, aber andererseits geben wir allen anderen, die aus zeitlichen oder körperlichen Gründen nicht in der Lage sind als Sanitäter oder Sanitäterin tätig zu werden, die Möglichkeit uns mit Spenden zu unterstützen.

Für alle, die bereits mitarbeiten bzw. uns unterstützen, dürfen wir ein herzliches DANKE sagen!

Eines muss allen bewusst sein: Jeder Spender investiert vor allem in seine eigene, zukünftige Sanitäts-Versorgung.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Angehörigen der freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, da sie auf viel Zeit mit ihren Lieben verzichten müssen.

Die Spender, die aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie deren Angehörigen unterstützen das Rote Kreuz nur aus einem Grund:

Aus Liebe zum Menschen!



Zukunftsvisionen

LEBENSWERTES PRINZERSDORF
DORFERNEUERUNGSVEREIN

Kennen Sie die Dorferneuerung?

*Wollen Sie in Zukunft Prinzersdorf mitgestalten?
Wie soll sich Prinzersdorf entwickeln?
Welche Ideen und Vorschläge haben Sie für Prinzersdorf?
Wie kann das Thema „Flussdorf“ für unseren Ort weiter entwickelt werden?
Haben Sie Ideen für eine weitere Verbesserung des Pielach-Bereiches?
Was fehlt für Sie in Prinzersdorf, damit Sie sich hier wohl fühlen?
Wie soll das Zentrum bzw. der Ortskern belebt werden?
Wie wird sich die Verkehrssituation in Zukunft entwickeln?
Wie sollen Kinder und Jugendliche Prinzersdorf erleben?
Wie schaffen wir ein gutes Miteinander zwischen den Generationen?
Wie sollen sich Energieversorgung und Verkehr entwickeln?
Soll Alltags-Radfahren ein Thema sein?*

Diese Fragen und noch viele andere wurden beim ersten Ortsgespräch am 24. Sept. gestellt und bearbeitet. Die Ortsgespräche dienen als Vorbereitung zum Wiedereinstieg in eine aktive Phase der Dorferneuerung. Dadurch können die Gemeinde, Vereine aber auch Privatinitiativen Unterstützung in Form von Förderungen sowie bei der Projektentwicklung erhalten.

Die Marktgemeinde Prinzersdorf und der Dorferneuerungsverein „lebenswertes Prinzersdorf“ laden ein zum

Ortsgespräch

am

31. Oktober 2014, 17.00 Uhr

im

Gasthaus Wegl

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf eine rege Teilnahme an der Diskussion.

Dr. Karl Fuchs
Bürgermeister

Rudi Schütz
Obmann Dorferneuerung



LEBENSWERTES PRINZERSDORF
DORFERNEUERUNGSVEREIN

Faschingssitzung 2015

Nach dem großen Publikumsandrang der Faschingssitzung 2010 möchte der Dorferneuerungsverein LEBENSWERTES PRINZERSDORF auch in der kommenden Faschingssaison eine Faschingssitzung ausrichten.

Im Jahr 2010 waren viele Akteure mit großem Engagement und viel Humor dabei. Unter anderem gab es Beiträge von folgenden Personen und Gruppen: Hauptschule, Musikschule, Pielachtaler, Rhythmix, Männergesangsverein, WVC, Gratulativerein, Flipper, die fidelen Grubntaler, Kneippbund, Feuerwehr, Ernstl Dillinger, Nelly`s Gstanzlmentscha, Dorferneuerungsverein.

Auch 2015 soll ein Feuerwerk an Pointen den Festsaal der Hauptschule Prinzersdorf zum Beben bringen. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein. Kommen Sie als Zuseher oder nehmen Sie als Gruppe bzw. Einzeldarsteller aktiv teil.

Die Marktgemeinde Prinzersdorf und der Dorferneuerungsverein „lebenswertes Prinzersdorf“ ersuchen Sie den

Do 22. Jänner 2015 (öffentliche Generalprobe), **Fr 23. 1. und Sa 24.1.2015** **in der Hauptschule Prinzersdorf**

vorzumerken.

An einer Mitwirkung interessierte Vereine, Personengruppen (z.B. Nachbarn, Freundeskreis, ...) oder Einzelpersonen sind herzlich eingeladen mitzumachen.
Im Festsaal der Hauptschule steht hervorragendes technisches Equipment zur Verfügung.



Kontaktpersonen: Leopold Bauer 0680/3187949, Dir. Karl Mondl 0676/5498060 od. Rudi Schütz 0664/8244346

Prinzersdorf - Ein Porträt

Zentrale Lage: Ein wichtiger Punkt bei der Wahl eines Wohnortes – und von zentraler Bedeutung – ist die Anbindung an Hauptverkehrswege. Nicht umsonst heißt es Prinzersdorf an der Westbahn. Der Bahnhof liegt im Ort und ist für die Bewohner auch zu Fuß leicht erreichbar. Durch die gute Lage der Marktgemeinde erreicht man St. Pölten in 8 Minuten und Wien – mit über 200kmh – in 35 Minuten.



Mehr Details dazu im **Video "Zentrale Lage"** auf www.prinzersdorf.at > Video-Kanal

Freier Raum:

Der **Spielplatz-Schubertstraße** wurde nach den Spiel- und Bewegungsbedürfnissen der Kinder gestaltet – ein gemeinsames Projekt der Marktgemeinde mit dem Dorferneuerungsverein. Eine sehr beliebte Freizeitanlage ist der **Beachvolleyballplatz** direkt neben der Pielach. **Der Künstlerpark!** Visionen aus dem Jahr 2005 tragen nun Früchte!



Mehr Details dazu im **Video "Freier Raum"** auf www.prinzersdorf.at > Video-Kanal

Aus dem Gemeinderat

Die wichtigsten Projekte:

Straßenasphaltierung Mittergraben

Seit 9. September arbeitet die Fa. Leithäusl an der Asphaltierung des Mittergrabens. Die Kosten betragen € **100.000,- Euro**, eine Fixpauschale für: Gehsteig bis zur Post, Einlaufgitter Goldeggerstraße und Mittergraben, Anschluss Schmutzwasser und Regenwasser und Wasserleitung zu den hinteren Betriebsgrundstücken sowie Asphaltierung. In zahlreichen Gesprächen und Anrainerbesprechungen wurde eine optimale Lösung zur Zufriedenheit aller Anrainer erreicht.

Recht herzlichen Dank an den Obmann des

Straßenausschusses **GGR Ing. Franz Schütz** für seinen Einsatz. Hier im Bild mit GGR Andrea Strobl bei der Kontrolle des Baufortschrittes.



Umstellung komplette Ortsbeleuchtung auf LED

Grund für diese Maßnahme ist das zurzeit sehr günstige Kapital am Markt und auf der anderen Seite die Energieersparnis. Die laufenden **Stromkosten** für die Straßenbeleuchtung in Prinzersdorf betragen ca. **19.000,- Euro pro Jahr**. Eine komplette Umstellung der veralteten Leuchtmittel auf LED bringt Einsparungen zw. 50% bis 70%.

Es wird ein Darlehen in der Höhe von € 200.000,- auf 10 Jahre aufgenommen. Der Beschluss erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

